

Fassung vom 29.09.2023

Schlüsselvorhaben

Innovation Campus Metropolregion Berlin-Stettin (Campus meBest)



Zielsetzung

Der Innovation Campus Metropolregion Berlin-Stettin (Campus meBEST) soll als Infrastrukturanangebot (Gebäude) am Standort Schwedt/Oder entstehen und einen zielgerichteten Wissens- und Technologietransfer ermöglichen.

Primäres Ziel des Vorhabens ist die Anregung und Beförderung wirtschaftsnaher Entwicklungen neuer Technologien, die Gestaltung zukunftsfähiger Prozesse und Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle im Umfeld des RWK und auf der Achse Berlin-Stettin. Grundlage hierfür bildet die Transformation und Diversifizierung der regionalen Wirtschaft im Sinne einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft. Durch den Campus sollen nachhaltig neue Anwendungen, Geschäftsfelder und Arbeitsplätze in der gesamten Region entstehen.

Region:

Uckermark-Barnim



Verantwortlich:

- Stadt Schwedt/Oder

Beteiligte Akteure



Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Schwedt
- Landkreis Uckermark
- RWK Eberswalde
- Landkreis Barnim
- LAG Uckermark
- LAG Barnim

Weitere beteiligte Akteure (potenziell):

- PCK Raffinerie GmbH
- LEIPA Group
- ICU – Investor Center Uckermark GmbH
- Jugend trifft Technik e.V.
- Uckermärkische Bühnen Schwedt
- Universität Stettin
- Technische Universität Berlin
- HNE Eberswalde
- Start-up Labor Schwedt der HNEE (seit 01/2023)
- Transformation-Lab (seit 07/2023)
- PD – Berater der öffentlichen Hand (verantwortlich für die Koordinierung der JTF-Projekte im Auftrag des MWAE)



Umsetzung der Strategischen Leitplanken der Regionalentwicklung (SLP)

Die räumliche Wirkung des Schlüsselvorhabens zur Etablierung eines Forschungs- und Wissensclusters richtet sich auf das Umfeld des RWK (SLP 2) und erstreckt sich perspektivisch über den gesamten Korridor der Metropolregion Stettin und zählt damit auf die **Achsenentwicklung** Berlin-Stettin (SLP 1) ein. Der thematische Fokus des Campus auf die Transformationsprozesse kann die Teilhabe der Regionen am Strukturwandel sehr befördern und zur Abmilderung der Folgen der Transition beitragen.

Das Schlüsselvorhaben ist mehrdimensional angelegt und setzt vor allem die Themen **kommunale Gewerbeflächenentwicklung, Zugang zu Wissenschaft & Forschung** sowie **Stärkung der überregionalen Wettbewerbsfähigkeit** in Zukunftsmärkten um.

Teilprojekte



- Teilprojekt 1: Errichtung der Campusinfrastruktur

Teilprojekt 1

Errichtung der Infrastruktur



Zielsetzung

Der Innovation Campus Metropolregion Berlin-Stettin (Innovation Campus meBEST) soll im Zuge des Transformationsprozesses in Form von mehreren Gebäuden und entsprechenden Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen im Stadtgebiet der Stadt Schwedt/Oder entstehen. Geplant sind:

- Service- und Transformationszentrum (Antragsteller JTF Stadt Schwedt/Oder, Standort ZOB, u.a. mit Co-Working-Space, Makerspace und Transfer- und Weiterbildungsangeboten)
- Reallabor mit dem Schwerpunkt Bioökonomie und mögliche Erweiterung um ein Innovationszentrum (Antragsteller JTF Stadt Schwedt/Oder, Standort Leipa, Nutzung eines bestehenden Gebäudes (alte Tappetenfabrik), aktuell u.a. bereits durch Start-up Labor und ZELFO genutzt)
- Lehrtechnikum und Demonstratorenflächen (Antragsteller JTF Landkreis Uckermark, Standort PCK/OSZ)

Mit dem Vorhaben soll der erkennbare und auch notwendige Strukturwandel proaktiv aufgegriffen und mittels innovationsbasierter Standortentwicklung, die Attraktivität für die Ansiedlung von jungen und etablierten Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und Branchen deutlich erhöht werden.

Projektträger:

Stadt Schwedt (Oder)

Umsetzungsort

Schwedt (Oder), Busbahnhof, Leipa, PCK



Aktueller Umsetzungsstand

13.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Es finden umfangreiche Projektentwicklungen und –umsetzungen zu den geplanten Maßnahmen statt.

Über JTF-Förderung für den Transformationsprozess am Industriestandort Schwedt wird der Campus – wie oben erläutert – an mehreren Standorten in der Stadt Schwedt errichtet (verschiedene Gebäudetypen wie Technikum, Bürogebäude und Boardinghouse) realisiert. Ein aktuell gestartetes Transformation Lab (GRW-Experimentierklausel) unterstützt den RWK bei der Steuerung des Transformationsprozesses und der Einzelvorhaben. Das Start Up-Labor Schwedt wird maßgeblich betrieben durch die HNEE (EXIST BMWK) und hat im Januar 2023 seine Arbeit aufgenommen.

Umsetzungszeitraum:

- 2023 – 2026



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- Stadt Schwedt
- Landkreis Uckermark
- RWK Eberswalde



Weitere beteiligte Akteure:

- PCK Raffinerie GmbH
- LEIPA Group

Kostenschätzung:

- 60 Mio. €

Förderung:

- Just Transition Fonds (JTF) (s.a. Territorialer Übergangsplan (TJTF))
- GRW-Experimentierklausel



Im Zuge der Umsetzung des JTF werden die o.g. Maßnahmen durchgeführt und die Infrastrukturen errichtet; hierzu finden in den nächsten Wochen und Monaten Konkretisierungen statt.

Eine Verknüpfung des Innovation Campus und seiner Bestandteile mit weiteren Projekten und Aktivitäten im Transformationsprozess (beispielsweise Infrastrukturausbau Gleis, Entwicklung Industrie- und Gewerbeflächen sowie Ansiedlungsaktivitäten) wird gesichert.

Der Hinweis von MWFK hinsichtlich der Uckermärkischen Bühnen wurde aufgegriffen, sie werden im Prozess bereits berücksichtigt.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

- EXIST BMWK
- kommunale Eigenanteile

Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: *Philip Pozdorecz, WiFö Schwedt*
